

## **Initiative Pro Leitstade**

c/o Nicolai Panke  
Kleiner Ischenberg 4  
29456 Hitzacker  
OT Bahrendorf  
[proleitstade@posteo.de](mailto:proleitstade@posteo.de)

Bahrendorf, d. 08.08.2017

### **Sehr geehrte Mitglieder des Arbeitskreises KBS 112 Lüneburg - Dannenberg,**

Die Initiative Pro Leitstade hat sich im Herbst 2016 zusammengefunden, um sich über die Pläne zur Ertüchtigung der KBS 112 (Wendlandbahn) im Detail zu informieren. Wir sind Bürgerinnen und Bürger aus den neun zwischen Hitzacker und Neu Darchau gelegenen Dörfern Bahrendorf, Drethem, Glienitz, Leitstade, Sammatz, Schutschur, Tiesmesland, Tießau und Wietzetze, für die der Bahnhof Leitstade die mit Abstand wichtigste ÖPNV-Infrastruktur darstellt. Unser Ziel ist es, den für uns so bedeutenden Haltepunkt Leitstade zu erhalten, ohne die Einführung des 2-Stunden-Takts zu gefährden. Dafür haben wir im Winter 2016/17 weit über eintausend Unterschriften gesammelt.

Der Fahrgast-Rat Wendland hat Ihnen bereits einen Fragenkatalog zur Erörterung auf Ihrer nächsten Arbeitskreis-Sitzung am 21.08.2017 vorgelegt. Mit diesem Brief möchten wir uns dem Fragenkatalog anschließen und ihn um die folgenden Punkte ergänzen:

#### **1. Entwicklung der Fahrgastzahlen und Bedeutung des Haltepunkts Leitstade**

Mit 138 Ein- und Ausstiegen pro Woche (2016) zählt Leitstade keinesfalls zu den am wenigsten frequentierten Bahnhöfen entlang der Strecke. Der Fahrgast-Rat hat dargelegt, dass die Leitstader Fahrgastzahlen im Vergleich der Bahnhöfe nicht am unteren Ende, sondern im Mittelfeld liegen.

Hinsichtlich der Nutzungsfrequenz der Haltepunkte (ohne die Endhaltepunkte Lüneburg und Dannenberg) ergibt sich für 2016 die folgende Reihenfolge:

1. Hitzacker: 701 Ein- und Ausstiege pro Woche
2. Göhrde: 211
3. Dahlenburg: 155
4. Leitstade: 138
5. Vastorf: 120
6. Wendisch Evern: 83
7. Bavendorf: 76
8. Neetzendorf: 60

Die sehr große Bedeutung von Leitstade für die Bürgerinnen und Bürger im Einzugsgebiet ergibt sich aus der Tatsache, dass kaum nennenswerte andere ÖPNV-Angebote in die beiden Hauptrichtungen Lüneburg und Dannenberg bestehen.

Wir möchten besonders auf die positive Entwicklung der Fahrgastzahlen in Leitstade hinweisen. Im Gegensatz zu einigen anderen Haltepunkten hat Leitstade seit der Erweiterung des HVV-Bereichs, der bis Dezember 2014 in Göhrde endete, Nutzerinnen und Nutzer dazugewonnen. Die Bürgerinnen und Bürger des Einzugsgebiets von Leitstade können nun einfacher als vorher und zu einem angemessenen Preis per Bahn statt per Auto nach Lüneburg und weiter pendeln. Leitstade ist für viele Bewohnerinnen und Bewohner der umliegenden Dörfer bis hin zur Elbe gut per Fahrrad zu erreichen.

Für die Fahrt zum Bahnhof Göhrde müssten die Bürgerinnen und Bürger aus dem Einzugsgebiet dagegen den PKW benutzen. Auch eventuelle zukünftige Zubringerbusse über die Dörfer zum Bahnhof Göhrde bedeuteten einen größeren Zeitverlust und würden möglicherweise außerhalb des HVV-Tarifs fahren.

Daher würden nach einer Schließung des Haltepunktes Leitstade viele Betroffene wieder mit dem Auto direkt Richtung Lüneburg/Hamburg durchfahren.

Nach unserer Beobachtung ist jedoch nicht nur die Nutzung durch Einheimische, sondern auch durch (Tages-)Wanderer, Gäste und Touristen gestiegen. Der Waldbahnhof Leitstade ist durch die neue Anbindung an den HVV nun sowohl preislich günstig als auch sehr einfach zu erreichen. Dies spricht sich offensichtlich immer mehr herum: Die Anzahl der Gästehäuser in den Elbdörfern nimmt zu, das touristische Potential der Dörfer zwischen Göhrdewald und Elbe ist noch lange nicht ausgeschöpft. Der Verkehrsverein Hitzacker hat deshalb ebenfalls auf die Bedeutung von Leitstade und die anzunehmenden Zuwächse hingewiesen.

Eine Fortsetzung der erfreulichen Entwicklung der Fahrgastzahlen in Leitstade erwarten wir auch für 2017 und darüber hinaus.

## **2. Trennung des Gleises 301 in Lüneburg-Westseite**

Wie vom Fahrgast-Rat Wendland ausgeführt, könnte durch eine Trennung des Gleises 301 mittels eines oder zweier Prellböcke der bisher eingeplante zeitliche Sicherheitsabstand von fünf Minuten zwischen der Ankunft der RB32 aus Dannenberg und der RB31 aus Hamburg um mehrere Minuten verkürzt werden, ohne dass dadurch die Anschlüsse gefährdet würden. Schon mit eingesparten drei Minuten pro Gesamtumlauf eines Zuges könnte die Schließung von einem Haltepunkt vermieden werden.

Die Durchfahrt von Güterzügen auf der Bahnhofs-Westseite würde durch eine bauliche Trennung von Gleis 301 nicht beeinträchtigt, denn Gleis 302 würde dafür weiterhin zur Verfügung stehen. Da die Gleise 301 und 302 ohnehin vor und hinter dem Bahnhof zu einem Gleis zusammengeführt werden, könnte nie mehr als ein Güterzug zeitgleich durchfahren. Daher wäre es nicht nötig, Gleis 301 als zweites Durchfahrtsgleis vorzuhalten.

### **3. Fahrplan wochentags um eine Stunde vorverlegen**

Wir unterstützen den Vorschlag des Fahrgast-Rats, den Musterfahrplan für den geplanten 2-Stunden-Takt wochentags um eine Stunde zu verschieben. Damit würde die Wendlandbahn für Schülerinnen und Schüler sowie für Pendlerinnen und Pendler weiterhin attraktiv bleiben. Neue Fahrgäste würden durch die vier zusätzlichen Umläufe und den engeren Takt dazugewonnen werden.

### **4. Veröffentlichung der Vössing-Studie**

Die von der LNVG vorgelegten Überlegungen und Berechnungen zur Ertüchtigung der KBS 112 basieren auf den Ergebnissen einer Studie des Ingenieurbüros Vössing. Um die Empfehlungen der LNVG und mögliche Entscheidungen nachvollziehen zu können, bitten wir um Veröffentlichung der Studie.

Den Bürgerinnen und Bürgern sollte es ermöglicht werden, sich in die Materie einzuarbeiten und in die Berechnungen, die letztlich zu wichtigen Entscheidungen führen, Einsicht nehmen zu können. Dabei denken wir z. B. an Berechnungen und Annahmen zu Fahrgeschwindigkeiten auf unterschiedlichen Streckenabschnitten, die Anzahl der Bahnübergänge und ihre Ausgestaltung sowie an andere Faktoren, die die Ertüchtigung und den Betrieb der Wendlandbahn letztlich maßgeblich beeinflussen können.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Initiative Pro Leitstade:

Andrea Baldemair, Bahrendorf  
Christian Cagniant, Hitzacker  
Astrid Kircher, Glienitz  
Erdmute Otto, Drethem  
Nicolai Panke, Bahrendorf  
Ulrike Peppmüller, Leitstade  
Christel Riese, Hitzacker  
Johann-Bernd Schulze, Wietzetzte  
Berthold Schüßler, Bahrendorf  
Axel Sternberg, Tießau  
Helga Zahn, Leitstade